

IFR-WM 2013 Silleda / Spanien

Bericht und Fotos: I.Gfeller-Studer, SRC - Redaktorin

Der Rottweilerclub Galicien/Spanien trug die diesjährige IFR WM im verträumten Städtchen Silleda, 30 km südöstlich von Santiago de Compostela aus. Die Wiesen zeigten sich in intensivem Grün, der Regen trägt in dieser Jahreszeit wie im Winter das Seine dazu bei. Berühmt - oder berüchtigt - ist die Gegend auch für die „pfiffigen Winde“ die sehr unverhofft, an Intensität schwer zu übertreffen, immer und überall in unterschiedlichen Stärken auftreten.

Die Schweizer Teams reisten mit Auto und Camper, viele Trainingsstunden im Rucksack mit ihren Hunden an den Austragungsort. Am Donnerstag hiess es sich registrieren und Informationen entgegen nehmen, tags darauf folgte die tierärztliche Untersuchung und das offene Training. Die Besprechung mit den Richtern und Helfern dauerte einiges länger, aus verschiedenen Gründen musste dieser Teil neu organisiert werden. Oliver Neubrand übernahm kurzfristig den ersten Teil des Schutzdienstes über den ganzen Wettkampf, im zweite Teil wurde der Spanier José Abal Arosa eingesetzt.

Zur Eröffnungszeremonie spielte eine für Spanien spezielle Musikformation bestehend aus Dudelsack und Trommeln auf, was die keltische Vergangenheit der Region klar aufzeigte. IFR Präsident Dieter Hoffmann, Bürgermeister Manuel C. Fernandez, der Prüfungsleiter Xavier C. Touris begrüßten die WM-Teilnehmenden, richteten Grussworte an die Anwesenden und wünschten allen gutes Gelingen und Erfolg.

Gemeldet waren insgesamt 41 Hundeteams, effektiv am Start standen deren 39.

Die Teamleaderbesprechung barg dann noch einigen Diskussionsstoff - der zu aller Zufriedenheit gelöst werden konnte.

Die Startnummerauslosung ergab für Lise Tobler Nr. 3
Hans Schuler Nr. 7, Nadia Schuler Nr. 31

Am Samstag zeigte Lise Tobler mit Kirou vom Hause Neubrand eine sehr schöne Unterordnung - mit keinen groben Fehlern, ein paar Kleinigkeiten: 92 P. Der Schutzdienst gelang ihr noch besser. Als zweitältester Hund zeigte sich Kirou von der besten Seite: 96 P. Die Ausgangslage war perfekt. Hans Schuler zeigte mit Eska vom Schwingbach eine gute Unterordnung - die Sprünge waren heute nicht im Sinn der Hündin. Schlussbewertung B: 80 P. C 84. Nadia Schuler war enttäuscht ob der Fährtenarbeit, das Gelände nicht unbedingt das was sie sich vorgestellt hatte, mit starken Windböen rettete sich das Team kurz vor einem Abbruch ins Ziel mit 73 P.

Am Sonntag wurde Nadias Arbeit im B mit 85 und im C mit 87 P bewertet, total: 245 P - Rang 20. Hans konnte die Trainingsresultate in der Fährtearbeit nicht umsetzen, die Hündin suchte konstant nicht tief genug, zuwenig konzentriert: 78 P, total 242 P - Rang 22.

Jetzt ruhten alle Schweizer Hoffungen auf der Fährtenarbeit von Lise. Ihr Resultat kam als letztes auf die Tafel: 60 P. Die zur Verfügung gestellte Fährte gab Anlass zu einem Einspruch unsererseits - nach langem Warten - nach vielen heftigen Diskussionen - wurde unser Einspruch abgelehnt, Lise bekam keine neue Fährte zugeteilt. Schade! Der neue Weltmeister kommt aus Dänemark. Henrik Neumann hat mit seinem Rüden Stormhaus Cronus einen

sehr schönen und eindrücklichen Wettkampf in allen Sparten gezeigt. Sie wurden auch für den besten Schutzdienst ausgezeichnet: 90 97 99 = 286 P. Wir gratulieren dem verdienten Siegerteam. Platz 2: Dario Como / Italien mit Fedor vom Hause Real mit 92 95 97: 284 Punkten, Platz 3 sicherte sich der Spanier Asuciòn Gomez Villaroya mit Felina aus der Espenstatte 96 92 96: 284 P. Die Mannschaftswertung gewann Finnland mit einer bestechend konstant hervorragenden Gruppe, bestehend aus 4 Frauen und einem Mann. Wir gratulieren allen Sieger und Siegerinnen, allen Teilnehmer und Teilnehmerinnen die an diesem Wettkampf teilgenommen haben.







